



HAMBURG HAFENCITY - BAAKENHAFEN

TITEL: Hamburg Baakenhafen

TYOLOGIE: Masterplan

ARCHITEKTUR: Cityförster, Berlin (Gemeinschafts-
haus)

LAGE: HafenCity, Hamburg

GRÖSSE: 14 ha

AUSLOBER: Hafencity Hamburg GmbH

WETTBEWERB: 2012

Die Entwicklung des ‚Baakenhafens‘ stellt einen weiteren wichtigen Abschnitt der Hafencity dar. Auf der Halbinsel entsteht ein Quartier, das durch seine doppelte Wasserlage an Hafenbecken und Elbe geprägt wird. Anders als in anderen Teilen der Hafencity ist für das Quartier Baakenhafen vorwiegend Wohnnutzung vorgesehen, so dass hier ein besonderer Bedarf an Frei- und Grünräumen realisiert werden muss. Es werden vier Bereiche unterschieden: die ‚Insel‘ im Baakenhafen, die Kaianlagen, den ‚Park am Baakenhöft‘ und die öffentlichen ‚Verbindungsräume‘ im Quartier. Inspiration für die Gestaltung der Aussenräume ist die Funktionsweise des Hafens, in dem die Waren aus aller Welt ankommen. Genauso landen im Baakenhafen Landschaften, die zwar dem lokalen Kontext entstammen und dennoch exotisch im Hamburger Kontext sind. Der Kirchenpauerkai weist die Ufervegetation einer Flusslandschaft auf, wie sie ursprünglich im Elbedelta zu finden war. Während das Quartier von typischer Flussvegetation geprägt ist, dient die nördliche Küstenlandschaft als Referenz für die Gestaltung der neuen Insel im nördlichen Baakenhafenbecken. Man muss nicht mehr zur Nordsee fahren um im Windschatten einer grasbedeckten Düne sonnenbaden zu können. Die Insel ist identitätsbildend für das gesamte Quartier und strahlt aufgrund ihrer Eigenständigkeit weit darüber hinaus. Sie ist eine hügelige Oase, ein Stück nordischer Küstenstreifen für Erholung, Freizeit und Spiel.

